

## ZBB 2014, 187

**BGB § 280 Abs. 1; ZPO §§ 138, 286**

**Zur sekundären Beweislast der Bank für das Zustandekommen eines Anlageberatungsvertrags**

OLG Hamburg, Urt. v. 21.03.2014 – 5 U 158/10 (nicht rechtskräftig; LG Hamburg), ZIP 2014, 911

**Leitsatz der Redaktion:**

**Beschränkt sich eine wegen fehlerhafter Anlageberatung beklagte Bank auf das (einfache) Bestreiten des Zustandekommens eines Beratungsvertrags, so ist sie dazu berechtigt, ohne dass ihr ein Verstoß**

---

ZBB 2014, 188

gegen die ihr grundsätzlich obliegende sekundäre Darlegungslast vorgeworfen werden kann, wenn der vom Anleger als Zeuge benannte Berater inzwischen verstorben ist und die handelsrechtlichen Aufbewahrungsfristen für Beratungsunterlagen abgelaufen sind.